

FACTSHEET MasterDriver

Windows®-Drucken leicht gemacht!



Was ist Windows MasterDriver?

Windows MasterDriver (WMD) von SEAL Systems ist ein generischer Druckertreiber für alle Microsoft Windows-Plattformen, über den alle an das Output Management System (OMS) angeschlossenen Geräte angesteuert werden können.



Was kann Windows MasterDriver?

Mit Windows Master Driver können einzelne Geräte und Applikationen über das OMS ausgegeben. Unternehmen können mit dem WMD aber auch ihr gesamtes Drucken aus Windows durch OMS von SEAL Systems ersetzen. Alle Windows-Plattformen und alle Drucker können dann mit **einem einzigen Treiber** angesteuert werden: dem WMD. Einzigartig am WMD als Standardtreiber ist, dass nahezu alle gerätespezifischen Druckparameter für jedes Gerät individuell ansteuerbar sind. Verschiedene Erweiterungen (zum Beispiel für Überlängen bis 10m) runden die Funktionalität des WMD ab.

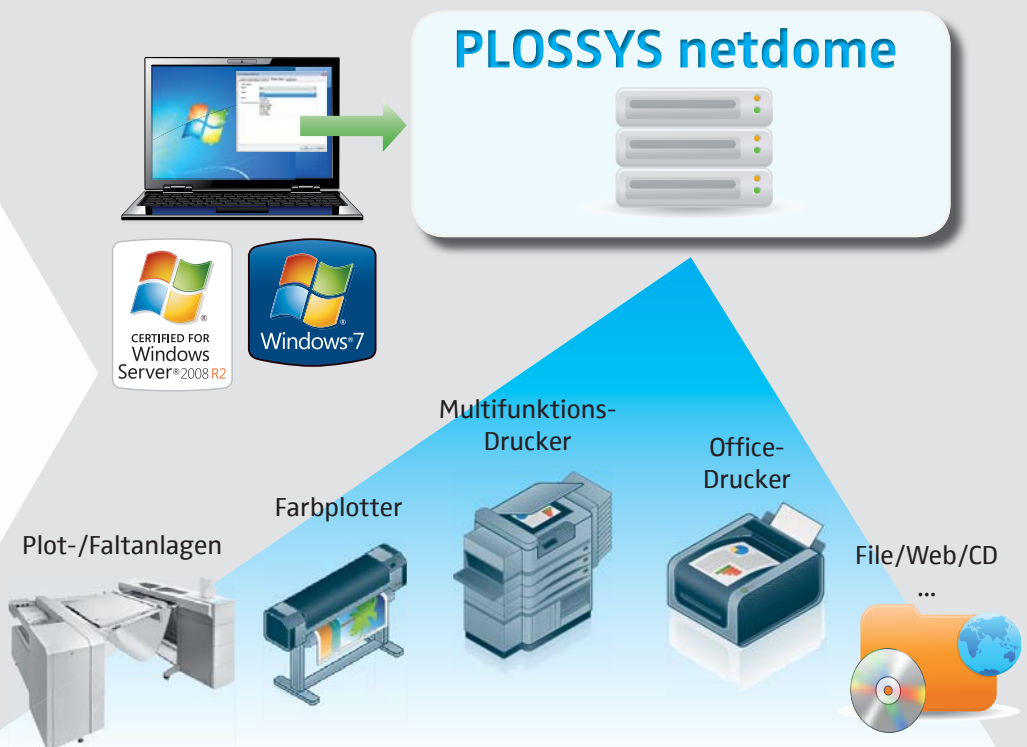


Wer braucht Windows MasterDriver?

Alle Unternehmen in denen einzelne Windows-Applikationen über PLOSSYS® ausgegeben sollen oder in denen einzelne Drucker, die über PLOSSYS angesteuert werden, auch aus Windows-Applikationen heraus angesteuert werden sollen.

Ihre Vorteile

- + ein Windowstreiber für alle Geräte und Plattformen
- + Microsoft-zertifiziert
- + Großformat- und Überlängenunterstützung
- + einheitliches Seitenlayout auf allen Geräten
- + erhebliche Einsparungen in der Systemadministration
- + Anbindung aller Windows-Anwendungen an SEAL Systems Output Management
- + Nutzung aller Output Management-Funktionen



MasterDriver für Windows – Grundlegende Funktionen

Über Windows MasterDriver (WMD) wird zunächst ein generischer Postscript-Code erzeugt (optimiert für die Weiterverarbeitung in SEAL Output-Management-Systemen (OMS)). Dieses PostScript-File wird anschließend entweder direkt oder über eine Eingabemaske des OMS (OM-GUI) an den SEAL OM-Server geschickt. Dort wird es gerätespezifisch aufbereitet und ausgegeben. Dabei erfolgen typischerweise Konvertierungsvorgänge in das druckerspezifisch optimale Zielformat unter Berücksichtigung der mitgelieferten Druckparameter.

Grundlegende Funktionen

- Generischer Postscript-Treiber
- Verfügbar für alle Windows-Plattformen
- Alle Standard-Druckfunktionen von Windows verfügbar
- Unterstützung aller gängigen Standard-Papiergrößen (DIN, ANSI)
- Unterstützung von Wildformaten
- Unterstützung von Großformaten und Überlängen (>10m)
- Automatische Formaterkennung für den CAD-Druck
- Individuelle Unterstützung aller gerätespezifischen Druckparameter (wie Finishing, Layout, Rollen-/Schachtsteuerung, Duplex, etc.)
- optimierte Erkennung der Orientierung von Dokumenten (wichtig für Steuerung von Rollen-/Schachtsteuerung und Finishingoptionen vor allem im Großformatdruck)

Einsatzmodi

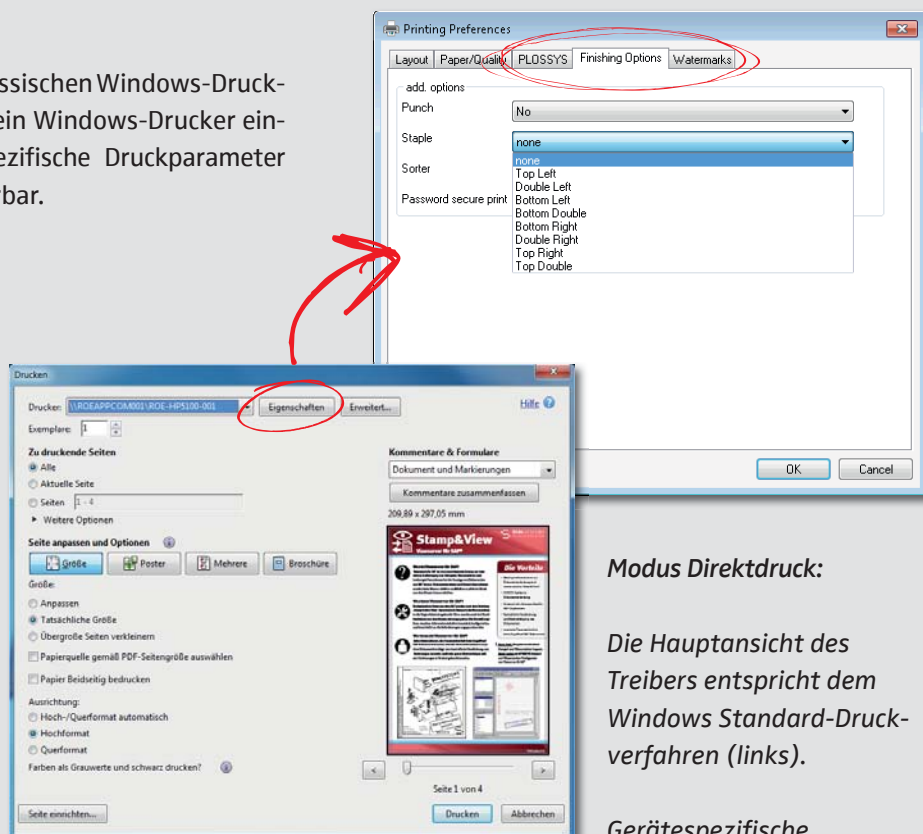
Beim Einsatz des Windows MasterDrivers zur Windows-Integration können unterschiedliche Szenarien realisiert werden. Die beiden wichtigsten sind die Integration als **Direkttreiber** (dies entspricht dem Windows Standard-Druckverfahren) oder über den **OM-GUI** (SEAL Systems-spezifische Erweiterung des Windows Standard-Druckverfahrens).

A) Modus Direktdruck

Der Modus Direktdruck entspricht dem klassischen Windows-Druckverfahren. Für jedes Ausgabegerät wird ein Windows-Drucker eingerichtet. Gerätespezifische und OM-spezifische Druckparameter sind über Folder Tabs im Treiber ansteuerbar.

Vorteile im Modus Direktdruck

- ein einziger Treiber für alle Windows-drucker
- nahezu alle gerätespezifischen Funktionen individuell ansteuerbar
- 100% Windows-konforme Bedienung
- Installation auf Client, Print-server oder Citrix Terminalserver möglich
- Abgleich der Druckparameter von Windows und SEAL Systems



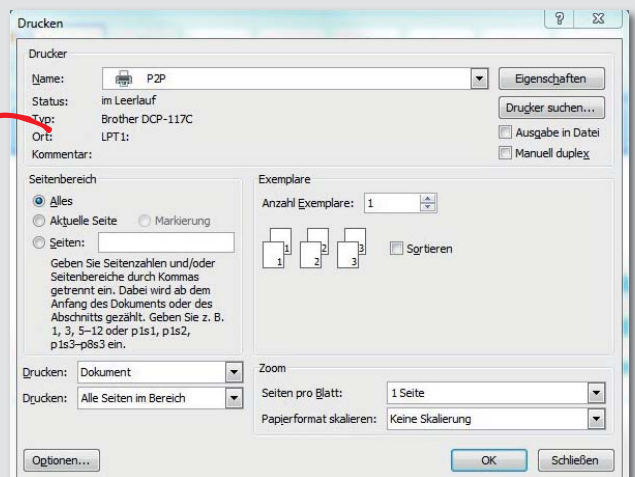
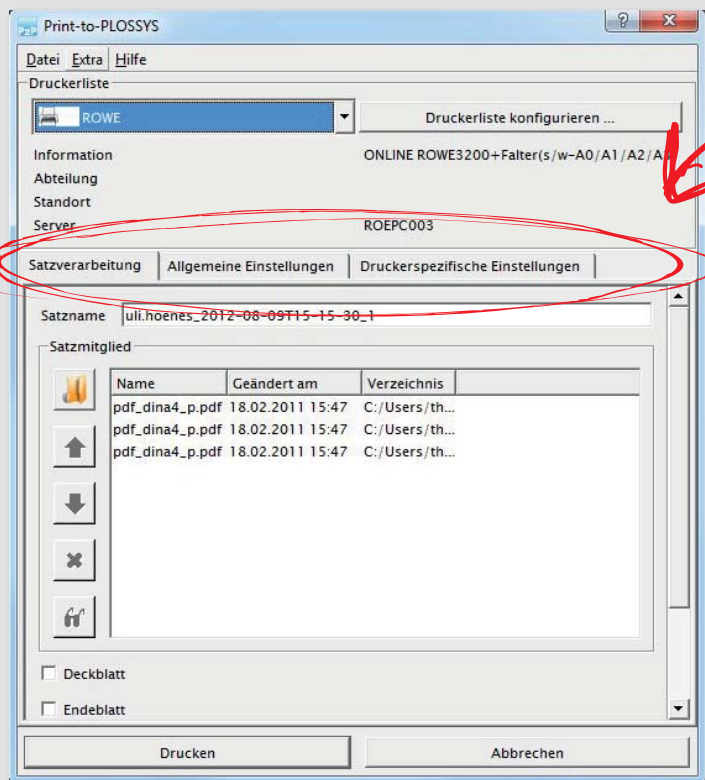
Modus Direktdruck:

Die Hauptansicht des Treibers entspricht dem Windows Standard-Druckverfahren (links).

Gerätespezifische und OM-Funktionen werden über Folder Tabs angesteuert (oben)

B) Modus OM-GUI

Im Modus OM-GUI werden die Standarddruckparameter von Windows (zum Beispiel Layout und Papier/Qualität) vor dem Druck im SEAL MasterDriver eingestellt. Durch den Start des Druckvorgangs wird zunächst eine Druckdatei lokal erzeugt und der OM-GUI von SEAL Systems gestartet. Im OM-GUI können dann die geräte- und OM-spezifischen Parametereinstellungen vorgenommen werden.



Modus Direktdruck:

Die Hauptansicht des Treibers entspricht ebenfalls dem Windows Standard-Druckverfahren (oben).

Nach dem Auslösen des Druckauftrages in der Windows Standardmaske öffnet sich der OM-GUI (links), in dem sämtliche gerätespezifische und OM-Funktionen konfiguriert werden können.

Vorteile im Modus OM-GUI

- Identische Druckschnittstelle für Windows- und Unix-Applikationen (über den GUI)
- Ansteuerung aller OMS-Drucker über einen einzigen Windowsdrucker
- nahezu alle gerätespezifischen Funktionen individuell ansteuerbar
- Spezielle OM-Funktionen verfügbar (wie zum Beispiel Satzverarbeitung, Sammelaufträge)
- Hinzuladen von Dokumenten aus dem Filesystem zu bestehenden Ausgabeaufträgen möglich



Windows MasterDriver

Systemumgebung

Jeweils 32 und 64 Bit:

- Windows XP
- Windows 2003/2008 Server
- Windows 7
- Citrix Terminalserver

Voraussetzungen

- PLOSSYS®netdome oder gXnetplot, jeweils mit Postscript-Verarbeitung
- optional für Modus OM-GUI: Ausgabeclient P2P, Priplo

Installation

- Per MSI-Paket
- zentral auf Server
- lokal auf Arbeitsplätzen (auch per Softwareverteilung)

Lizenzierung

Die Lizenzierung erfolgt pro Einsatzstandort unabhängig von der User-Anzahl.

Lieferumfang

- Lizenz-Software
- Dokumentation als PDF

Produktcode

B-WD



Gert Oehler ist Spezialist für Ihre Fragen rund um das Thema:

Ausgabe und Bereitstellung von Dokumenten – Ganz ohne Nachteile



Gert Oehler
Tel +49 9195 926 136
gert.oehler@sealsystems.de



Lohmühlweg 4
91341 Röttenbach (Deutschland)

Tel. +49 9195 926-0
Fax +49 9195 1739
E-Mail: info@sealsystems.de
Web: www.sealsystems.de



Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Ausgabe in Windows- oder anderen Umgebungen und die Einsatzmöglichkeiten und Potentiale in Ihrem Hause.

© 2016 SEAL Systems AG. PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. Andere in diesem Prospekt erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller. Änderungen vorbehalten.
Stand: 26. August 2016. V206-040929-0-de